



**GKKE**

Gemeinsame Konferenz  
Kirche und Entwicklung

Joint Conference Church  
and Development

**vfa.**

Die forschenden  
Pharma-Unternehmen

Research-Based  
Pharmaceutical Companies

---

**25 Jahre GKKE Pharmadialog -  
Lernerfahrungen einer umstrittenen Entwicklungspartnerschaft  
im Gesundheitssektor**

**06. Juni 2016**

**14.00 - 17.30 Workshop  
in der Katholischen Akademie  
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte**

**18.00 Podiumsdiskussion  
Dienststelle des Bevollmächtigten der EKD  
Charlottenstr. 53/54, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin**

**Einladung**

Zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele brauchen wir auch Kooperationen mit der Wirtschaft. Entwicklungspartnerschaften sind gerade zur Umsetzung des Rechts auf Gesundheit notwendig.

Im GKKE Pharmadialog haben Kirchen und Pharmaindustrie, sehr ungleiche Akteure im Gesundheitswesen, seit 25 Jahren Erfahrungen gesammelt, die oft grundsätzlich von innen und außen kritisiert wurden. Ausgehend von einer Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Interessen, Werten und Zielen gab es eine strukturierte Zusammenarbeit, die sicher nicht immer reibungslos verlief. Die Themen reichen von Arzneimittelversorgung über Patente, Generika bis zur Stärkung der Gesundheitsinfrastruktur und Capacity Building. Früchte der Kooperation von GKKE und dem Verband forschender Pharma-Unternehmen (vfa) waren zum Beispiel die Überprüfung und Anpassung von Beipackzetteln auf lokale Bedürfnisse in Ländern des Südens oder die aktuelle Entwicklungspartnerschaft (Developp Projekt) „Access to Medicine“ zur Ausbildung pharmazeutischer Fachkräfte in Tansania. Ein besonders nachhaltiger Erfolg war die Entwicklung und Produktion von Minilabs zur Erkennung von gefälschten Medikamenten oder solchen minderer Qualität.

Wir laden Sie herzlich ein, die Erfahrungen des Pharmadialogs in einem Workshop mit Kooperationspartnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und staatlichen Akteuren auszuwerten und die „lessons learnt“ zu teilen. Form und Inhalt der Kooperation und des politischen Dialogs, Vorzüge und Nachteile sollen erörtert werden.

## Programm

**Montag, 06. Juni 2016,**

**vor 14 Uhr Eintreffen und Kaffee/Tee**

**14.00 Uhr Begrüßung**

**Prälat Dr. Martin Dutzmann, GKKE Vorsitzender und  
Stefanie Ralle Zentgraf, MSD Sharp&Dohme, Vorsitzende des GKKE Pharma Dialogs**

**14.15 - 15.00 Uhr 25 Jahre GKKE-Pharmadialog**

- **25 Jahre GKKE-Pharmadialog, Studie zur Auswertung,  
Präsentation PD Dr. Walter Bruchhausen**

**15.00 - 17.15 Uhr Diskussion zu Form und Inhalten der Kooperation und des Politischen Dialogs**

- **Kooperation, ihre Inhalte und ihre Früchte (Beipackzettel, Mini Lab, Entwicklungspartnerschaft „Access to medicine“)**
  - Thesen aus der Auswertung, Dr. Walter Bruchhausen (7 Min)
  - Beispielhafte Erfahrungen von Prof. Dr. Klaus Fleischer (12 Min)
  - Das Besondere am diesem Wirtschaftsdialog, H. Zimmer, vfa (7 Min)

Diskussion im Plenum um Potentiale, Stolpersteine und Perspektiven:

- hat die Kooperation was verändert?
- was machte sie nachhaltig?
- was half, was blockierte? Was waren Erfolgs- und Misserfolgskfaktoren?

- **Politischer Dialog zu Gesundheit und Entwicklung im Spannungsfeld von Kampagnen- und Lobbyarbeit**
  - Thesen aus der Auswertung, Dr. Walter Bruchhausen (3 Minuten)

Zum Beispiel: Gemeinsame Stellungnahme von GKKE und vfa im Bundestagswahlkampf 2009 zu Gesundheit in Entwicklungsländern, Dr. Jürgen Hambrink

Moderation Gertrud Casel, GKKE

- Ortswechsel -

---

## **Entwicklungspartnerschaften im Gesundheitssektor**

### **Wie können Geschäfts- und Gemeinwohlinteressen zusammenkommen?**

**Podiumsdiskussion um 18.00 h im Haus der EKD am Gendarmenmarkt,  
Charlottenstraße 53/54**

Entwicklungspartnerschaften sind zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) unentbehrlich. Beim Recht auf Gesundheit ist das zum Beispiel der Fall, wenn der „Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten und der Zugang zu sicheren, wirksamen, hochwertigen und bezahlbaren unentbehrlichen Arzneimitteln und Impfstoffen für alle“ erreicht werden soll (SDG 3.8). Die Kooperation zwischen Kirchen und Pharmaindustrie hat Chancen und Grenzen. Welche Kooperationen wollen Politik, Kirchen und Wirtschaft hier in Deutschland? Und welche Kooperationen wünschen sich Partnerorganisationen im Globalen Süden?

Begrüßung:

**Prälat Dr. Martin Dutzmann**, Evangelischer Vorsitzender der GKKE, Berlin

Es diskutieren

- **Birgit Fischer**, Geschäftsführerin des Verbands forschender Pharma-Unternehmen (vfa), Berlin
- **Dr. Bernhard Köhler**, St. Luke Foundation/Kilimanjaro School of Pharmacy, Moshi, Tanzania
- **Kordula Schulz-Asche** MdB, Ausschuss für Gesundheit, Berlin
- **Heiko Warnken**, Referatsleiter Gesundheit im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Bonn

Moderation: **Dr. Adelheid Müller-Lissner**, Journalistin, Berlin

---